nutzung der Gottesackerkirche gestattet. Der katholische Religionsunterricht hier wird gegenwärtig Mittwochs von 2—4 Uhr ertheilt und besuchen denselben aus Wurzen 9 Kinder, denen sich noch einige aus benachbarten Dörfern zugesellen. 45 schulpflichtige Kinder aus 17 hiesigen gemischten Ehen werden im evangelischen Bekenntniß erzogen. (W. T.)

Mittheilungen über Obst- und Gartenbau.

Herausgegeben vom Landes-Obstbau-Verein.

Gartenbau-Kalender für December.

(Nachdruck verboten.)

So lange das Land offen ist, werden alle Erdarbeiten, auch Rigolen, noch vortheilhaft vorgenommen. Spinat, Winterjalat, Petersilie und Rabinschen werden lose mit Fichtenreisig bedeckt und so etwas vor dem Froste geschützt. Die Composthaufen sind öfters umzustechen und mit Jauche zu begießen, die Erdbeerstöcke, wo noch nicht geschehen, mit kurzem Dünger oder Composterde zu umgeben. Etwas gute Erde bringe man rechtzeitig unter Dach, um für das Umpflanzen und Säen im Frühjahr solche sofort und trocken zur Hand zu haben. Um die Blumenzwiebelbeete gegen starke Fröste zu schützen — leichter schadet ihnen nicht — sind sie leicht, am besten mit Deckreisig oder einer dünnen Laubdecke zu belegen; unter dichterer nisten sich leicht Mäuse ein und verzehren oft alle Zwiebeln. Die einzige im Freien noch blühende Pflanze ist die dankbare Christblume (Helleborus niger), die vom November an den ganzen Winter hindurch ihre großen weißen, außen rosa angehauchten Blumen entfaltet, sogar während der strengsten Kälte und unter tiefer Schneedecke. Den geernteten Samen von Blumen und Gemüsen möge man jetzt reinigen, sortiren und mit Namen und Jahreszahl bezeichnen; das letztere ist unumgänglich nöthig, da fast alle Samen eine sehr beschränkte Keimkraft haben, die meisten nur 2—3 Jahre; der Same ist dann in einem trockenen Raume aufzubewahren. Den Gemüsen im Keller gebe man, so oft es nur die Witterung am Tage erlaubt, d. h. wenn die Luft trocken und rein ist, selbst bei 1 bis 2 Grad Kälte, doch nicht, auch bei Wärmegraden, bei feuchter, nebliger Luft, und sei es auch nur auf kurze Zeit, frische Luft; man wird bemerken, wie sehr dadurch das Faulen und Modern derselben verhütet oder wenigstens aufgehalten wird. Die Beerenobstkasten setze man fleißig durch; sind sie mit Moder oder Schimmel überzogen, so bürste man sie behutsam ab; faule Stellen schneide man scharf aus und bestreue die Wunden mit Holzkohlenpulver. Unsere Landleute bewahren die Knollen zumeist im Kuhstall, meist in der Stube auf, sogar in der Nähe des Ofens, und wegen der trockenen Luft mit dem besten Erfolge. Die Zwiebeln für die Zimmercultur sind jetzt aus dem Keller, oder, wo die Töpfe ins Freiland eingegraben waren, aus diesen ins Zimmer zu bringen, doch in das warme Zimmer nur Hyazinthen, Tazetten, Tulpen, Scilla; und auch diese nur, wenn sie durch kräftiges Treiben des Keimes bewiesen haben, daß sie den Topf durchwurzelt haben; man hüte sich aber das Gleiche zu thun mit Narzissen, Schneeglöckchen, Krokus, Jonquillen. Diese dürfen höchstens Ende December, am sichersten Anfang Januar getrieben werden, weil sonst die Blätter zu üppig wuchern und die Blüthen verkreuzen. Alle durchwurzelten Blumenzwiebeln, besonders Hyazinthen, Tazetten und Tulpen, werden vortheilhaft vor dem Treiben (durch vorsichtiges Klopfen an den Topf und Umstülpen) ausgetopft und, nachdem man den Topf unten mit neuer Erde versehen, wieder eingetopft, wodurch die Zwiebel nun höher zu stehen kommt. Dieses gar nicht sehr mühsame Umsetzen giebt den zahlreichen zusammengehängten Zwiebelwurzeln neues Leben und erhält auch die Zwiebeln selbst gesünder. Am besten werden dann die zu treibenden Blumenzwiebeln mit Papierdüten oder kleinen Blumentöpfen bedeckt, um durch Abhaltung des Lichtes die Blätter zurückzuhalten und die Entwickelung der Blüthenkrone zu fördern. Eine sehr wirksame Düngung der Hyazinthenerde ist gedämpftes Knochenmehl, welches, nach der Versicherung eines erfahrenen Gärtners, auf die Entwickelung der Größe und Farbe der Glocken einen auffallenden Einfluß äußert. Die abgeblühten Blumenstöcke können nun zur Winterruhe aus dem warmen Zimmer in ein kühles, aber frostfreies gebracht werden, z. B. Fuchsien, Pelargonien, Heliotrop, Lantanen; in den Ueberwinterungsräumen halte man die Töpfe sorgsam rein, daß die Pflanzen nicht von faulenden oder modernden Theilen oder von Ungeziefern leiden, und begieße vorsichtig; die baumartig gezogenen Fuchsien bedürfen eines starken Schnittes, der Krone sowohl wie des Wurzelballens, um das nächste Jahr eine schöne Krone zu bilden und reichlich zu blühen; auch bei allen übrigen abgeblühten Blumenstöcken kann man jetzt mit Vortheil ansehnliche Triebe beseitigen. Kamelien sind jetzt, wo ihre Blüthezeit beginnt, besonders sorgsam zu behandeln, d. h. Reifig mit lauem Wasser zu besprühen und zu gießen, möglichst wenig vom Platze zu rücken und ja nicht der (meist zu trockenen) Wohnzimmerluft preisgegeben, wo sie unfehlbar die Knospen abwerfen. Andere Blüthensträucher, wie Azaleen, Deutzien, Laurus tinus, Prunus timenais, können nun zum Treiben ins warme Zimmer gestellt werden; auch sie gieße und besprühe man mit lauem Wasser. Wo Düngung der Zimmerpflanzen nöthig und vortheilhaft ist — man wird aber nur in Vegetation befindliche düngen —, kann man, außer dem schon öfter empfohlenen schwefelsauren Ammoniak — das aber die unangenehme Eigenschaft hat, mehr und mehr der Erde der Töpfe eine mißfarbene Oberfläche zu geben —, in Wasser aufgelösten Leim oder gegohrenes Hornspänewasser, auch mit heißem Wasser aufgelösten Ruß — letzteres aber verdünnt und nicht zu viel auf einmal — anwenden. Gute Dünghraft hat auch das Knop'sche Düngesalz und das von Ed. Naumann in Bahnhof Köthen; das letztere (1 Pfund kostet 44 ₰) wird am besten im Wasser aufgelöst (eine Messerspitze, d. h. 1—2 Gramm auf 1 Liter) angewendet und damit wöchentlich einmal gegossen. Von jetzt blühenden Blumenstöcken empfehlen wir zum Ankauf und nachfolgender Zucht: Pittosporum (gelblich weiß, sehr wohlriechend), Echeveria retusa (orange, sehr dankbarer Winterblüher), Camelien, Azaleen, Alpenveilchen, Primel, Remontant-Nelken, die beständige Amaryllis (A. vittata), Lasiandra; von Blattpflanzen die palmenartigen: Zwergpalme (Chamaerops), Schirmpalme (Corypha), Sommerpalme (Latania), Dattelpalme (Phoenix), Seeforthie (Seaforthia), sowie noch Aucuba, Philodendron, Plectogyne, Maranta, Aralia, Stuben-Akazie (Acacia lophanta), sowie die für die Luftverbesserung in Wohn- und Schlafzimmern sehr wirksamen Arten von Eucalyptus. Für die Zimmerzucht dieser außerordentlich rasch wachsenden Eucalyptus sei bemerkt, daß sie reichliches Gießen lieben; auch beseitige man alle abfterbenden Blätter, sonst modern sie, in der Jugend wenigstens, leicht.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 4024. „Verfahren zur Herstellung von Plüsch auf der Lambschen Strickmaschine". — Seyfert & Donner in Chemnitz. Klasse 25.

Nr. 1614. „Walzen-Mangel mit Aufbäum-Vorrichtung und regulirbarem Druck". — F. M. Jahnel in Ostritz. Cl. 34.

Nr. 5755. „Christbaum-Lichthalter". — Emil Alfred Koch in Dresden. Cl. 34.

Nr. 5712. „Ausschüttvorrichtung an Gefäßen für sandiges oder pulverförmiges Material". — Ferd. Kampf in Chemnitz. Cl. 42.

Nr. 3890. „Einlädelmaschine für Stickmaschinennadeln"; Zusatz zum Patent Nr. 40.446. — Sächsische Stickmaschinenfabrik in Kappel bei Chemnitz. Cl. 52.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen:

S. Rosenthal in Olbernhau, Zweigniederlassung. Inh. Herr S. Rosenthal in Chemnitz.

Veränderungen:

Herr O. C. Oeser in Freiberg ist nicht mehr Inh. der dort. Firma Curt Oeser, sondern Herr M. A. Heinrich dal. und lautet die Firma künftig Arthur Heinrich, vorm. Curt Oeser.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 30. November eingetragen:

Die Firma Müthaler & Lölch in Leipzig ist gelöscht worden. — Daß die Firma Thiemer's Verlag in Leipzig auf Herrn Otto Forberg hier übergegangen ist und dieser künftig „Otto Forberg (vormals Thiemer's Verlag)" firmirt.

† Leipzig, 2. December. Ueber das Vermögen des Handelsmanns Moritz Pimper hier, Marschnerstraße, ist heute, am 2. December 1887, Vormittags 11 Uhr das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter Herr Rechtsanwalt Dr. Vanse hier. Anmeldefrist bis mit 30. December 1887. Wahltermin am 19. December 1887, Vormittags 11 Uhr. Prüfungstermin am 10. Januar 1888, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis mit 2. Januar 1888.

Monatsbericht über die Bewegung der Bevölkerung in Leipzig.

Monat	Ehestiftungen	Lebendgeborene: Knaben	Mädchen	Zusammen	darunter unehelich	Todtgeborene: überhaupt	darunter unehelich	Gestorbene (ohne Todtgeb.): männlich	weiblich	Zusammen	Gestorb. Kinder unter 1 Jahr alt: ehelich	unehelich	Zusammen	Gestorben in: Innerer Stadt	Äußerer Stadt	Stadtkrankenhaus	Gerichtl.-Medicinal-Lazareth	Andere Krankenhäuser	Von den in Krankenhäusern Gestorb. waren Ortsfremde	Verunglückte	Selbstmörder
1886																					
October...	214	227	237	464	82	9	4	148	112	260	49	17	66	26	161	66	—	7	26	7	8
November.	181	212	212	424	72	19	5	122	121	243	52	7	59	26	147	57	1	12	23	2	7
December..	99	227	204	431	70	14	7	137	119	256	48	15	63	28	161	59	—	8	27	1	2
1887																					
Januar...	95	243	216	459	80	14	2	164	136	300	52	16	68	38	201	49	2	10	24	6	3
Februar ..	88	228	196	424	78	13	4	167	130	297	85	17	102	31	201	56	—	9	31	8	5
März	146	277	239	516	95	16	8	161	148	309	53	16	69	26	193	83	1	6	42	1	4
April	226	232	185	417	88	9	5	172	137	309	77	11	88	27	205	63	3	11	30	5	6
Mai	186	236	221	457	89	18	3	156	135	291	52	16	68	30	195	60	1	5	26	2	5
Juni	98	206	207	413	89	14	3	150	130	280	50	25	75	13	196	58	1	12	26	6	3
Juli	169	221	220	441	80	14	4	176	132	308	94	29	123	29	195	72	1	11	29	4	2
August....	113	221	230	451	92	19	9	168	147	315	110	34	144	31	212	68	—	4	28	3	9
September.	98	224	217	441	89	13	5	141	160	301	94	28	122	26	210	54	—	11	24	5	6
October...	243	216	198	414	80	15	5	132	112	244	42	9	51	19	157	60	2	6	29	6	6

Todesursachen.

	Infections-Krankheiten: Pocken	Masern und Röthe	Scharlach	Diphtheritis	Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Rothlauf	Einwirkung	Andere	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhrenentzündung	Andere acute Krankh. der Athmungsorgane	Gehirnschlag	Herzkrankheiten	Verstopfung und Unterleibsbruch	Verstopfung	Alle übrigen Todesursachen
1886																					
October...	—	1	3	15	2	1	5	—	—	1	—	—	—	42	13	14	5	—	16	7	120
November.	—	—	6	18	4	—	1	—	—	—	1	—	—	38	15	12	7	1	20	—	111
December..	—	11	7	20	1	3	—	—	—	2	—	—	1	33	18	15	5	1	12	2	122
1887																					
Januar...	—	4	5	21	2	—	—	—	—	1	—	—	—	45	26	14	16	1	7	1	148
Februar ..	—	—	2	14	1	—	—	—	—	1	1	1	—	49	25	11	12	1	21	5	145
März	—	4	4	15	1	—	6	—	—	6	—	—	—	56	26	12	14	—	13	—	147
April	—	—	4	21	—	—	—	—	—	1	—	2	—	45	35	15	15	—	18	2	140
Mai	—	1	7	27	1	1	—	—	—	—	1	1	—	49	19	10	14	1	7	2	134
Juni	—	—	1	11	2	—	—	—	—	—	—	2	1	48	27	11	14	3	15	4	132
Juli	—	1	1	15	2	—	3	—	—	—	1	—	1	43	23	14	6	—	30	22	140
August....	—	—	1	9	—	1	4	—	—	2	—	2	1	34	19	12	6	—	56	34	122
September.	—	—	—	18	3	2	1	—	—	—	—	—	1	33	9	10	12	—	37	25	139
October...	—	3	2	18	4	—	2	—	—	1	1	—	—	35	20	11	13	—	8	1	113

Das statistische Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Hasse.

Vermischtes.

— Berlin, 30. November. Gestern Abend begann die gastliche Bewirthung des Reichstages, wie dieselbe schon seit vielen Jahren eine erfreuliche und zugleich nützliche Zugabe des politischen Lebens unserer Reichshauptstadt ist, während sich in anderen deutschen Residenzen davon wenig spüren läßt. Und doch ist gewiß, daß manche wichtige Frage, deren Knoten am grünen Tische lange ungelöst blieben, sehr oft in der gastlichen Tafelrunde und beim gemüthlichen Zwiegespräch ihre Erledigung fanden. Auch der Vortheil ist hoch anzuschlagen, daß ein solches Zusammensein die politischen Parteigegensätze abschleift und den Verkehr zwischen Regierungsmännern und Volksvertretern mit angenehmeren Formen umgiebt. Auch der Einfluß des Frauenelements, welches ja nicht immer ausgeschlossen ist, darf nicht unterschätzt werden. Sogar Excellenz Windthorst ist in diesem Puncte kein allzustrenger Cato, sondern unserer Meinung. Bei dem gestern vom Staatsminister v. Bötticher gegebenen „Präsidialdiner", wo der Gesammtvorstand des Reichstages den Grundstock der Eingeladenen bildete, glänzte das Haupt des Centrums allerdings durch seine Abwesenheit, wie es hieß, weil er die Zügel in der Centrumsfractionsversammlung wegen der Getreidezölle nicht aus den Händen lassen könne. Andere Führer des Centrums waren in bunter Mischung mit den Angehörigen anderer Parteien anwesend, und die bekannte Liebenswürdigkeit des Wirthes fand in den neuen Festräumen der Wohnung, welche von der Liberalität des Reichstags bewilligt und gestern parlamentarisch eingeweiht worden, eine entsprechende Einrahmung. Auch das Befinden des Herrn v. Bötticher wird zur allgemeinen Freude als ein befriedigendes bezeichnet. An das Festmahl schloß sich für die meisten Theilnehmer und einen großen weitern Kreis der Reichstagsmitglieder und Reichs- und Staatsbeamten eine sehr belebte Abendgesellschaft in der gemüthlichen Junggesellenwohnung des Staatssecretairs Grafen Herbert Bismarck. Der starke Besuch that der Gemüthlichkeit des Zusammenseins keinen Abbruch und man sah allüberall politische Gegner und Freunde in der lebhaftesten und angeregtesten Unterhaltung und den Hausherrn, sowie die nächsten Freunde des Hauses bemüht, aus der reichen Fülle von Trank und Speise männiglich zu erquicken. Außer dem Präsidium des Reichstages, welches durch die Herren v. Wedell und v. Unruh-Bomst vertreten war (Dr. Buhl ist auf einige Tage beurlaubt), wurden von den Ministern die Herren v. Goßler, v. Scholz, v. Bronsart, v. Bötticher und v. Caprivi bemerkt. Ueber das Befinden des Grafen Arnim-Boitzenburg, dessen Erkrankung in den weitesten Kreisen allgemeine Theilnahme findet, wurden etwas weniger beunruhigende Nachrichten laut, und auch insofern bot der Abend so manchem warmen Verehrer des ehemaligen Reichstagspräsidenten eine freundliche Seite. Erst in ziemlich später Stunde schickte sich die größere Zahl der Gäste zum Abzuge an.

— Schalke (Ruhrkohlengebiet), 28. November. Auf Schacht II. der Zeche Consolidation fand, wie an dieser Stelle bereits gemeldet, im October d. J. eine Revision der Benzin-Sicherheitslampen statt, mit denen die Belegschaft versehen ist. Der beauftragte Lampencontroleur entdeckte eine Verschlußvorrichtung an den Lampen von 19 Bergleuten. Die Untersuchung ergab eine Durchlöcherung des Verschlußapparates. Die Bergleute, die durch das Defectmachen ihrer Lampe das Leben der Kameraden so leichtsinniger Weise aufs Spiel setzten, sind seitens der Zechenverwaltung angezeigt und von der zuständigen Behörde mit einer hohen Geldstrafe bedacht worden. Hiermit ist die Sache jedoch noch keineswegs beendigt, vielmehr werden sich die 19 Bergleute vor dem Strafrichter wegen groben Unfugs zu verantworten haben.

— Coburg, 29. November. (Zur Warnung.) Während das etwa zwölfjährige Söhnchen eines hiesigen Einwohners im vorigen Frühjahre mit einigen anderen Kindern auf dem Bürglaß spielte, wurde es von einem seiner Spielgenossen mit einem Pfeil aus nächster Nähe ins Auge geschossen. Obwohl sofortige ärztliche Hülfe in Anspruch genommen wurde, erblindete das Kind auf dem betreffenden Auge und mußte dieser Tage in der Universitätsklinik zu Würzburg am Wundstaar operirt werden. Hierdurch hofft man, dem Knaben einen wenn auch nur geringen Theil des Sehvermögens auf dem Auge wiederzugeben. Der sehr ernste Fall lehrt, wie gefährlich es ist, zu dulden, daß Kinder sich mit einem Spielzeug ausrüsten, vermittelst dessen so schlimme Verletzungen edler Körpertheile hervorgerufen werden können, denn wenn auch der Vater des Knaben, der mit Pfeil und Bogen die Verwundung verursachte, für alle Kosten der Heilung und Operation ꝛc. aufzukommen hat, so bleibt der verletzte Knabe doch Zeit seines Lebens eines guten Theiles seines Augenlichtes verlustig.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat November 1887.

Bei der Sparcasse sind
690,546 ℳ 72 ₰ eingezahlt*) und
378,191 ℳ 80 ₰ zurückgezogen,
überhaupt aber 16,701 Bücher expedirt, darunter 1359 neue und 618 erloschene.

Das Leihhaus hat
156,569 ℳ — ₰ auf 12,508 Pfänder ausgeliehen und
162,443 ℳ — ₰ auf 12,811 eingelöste Pfänder zurückempfangen.

*) einschließlich bei den Filialen in 2116 alten und 235 neuen, zusammen in 2351 Büchern eingelegten 105,636 ℳ 55 ₰ und zwar beim

1. Filial auf	187 alte Bücher	6,999 ℳ	83 ₰
	15 neue „	240 ℳ	50 ₰
auf	202 Bücher	7,240 ℳ	33 ₰
2. Filial auf	613 alte Bücher	26,527 ℳ	09 ₰
	72 neue „	3,569 ℳ	50 ₰
auf	685 Bücher	30,096 ℳ	59 ₰
3. Filial auf	526 alte Bücher	25,850 ℳ	62 ₰
	59 neue „	3,297 ℳ	90 ₰
auf	585 Bücher	29,148 ℳ	52 ₰
4. Filial auf	380 alte Bücher	18,082 ℳ	09 ₰
	36 neue „	1,603 ℳ	50 ₰
auf	416 Bücher	19,685 ℳ	59 ₰
5. Filial auf	410 alte Bücher	16,987 ℳ	52 ₰
	53 neue „	2,478 ℳ	— ₰
auf	463 Bücher	19,465 ℳ	52 ₰

Kirchliche Nachrichten.

Am 2. Advent-Sonntage predigen

Lutherkirche: Früh 9 Uhr Herr Dr. Krehmer.
¾9 Uhr Beichte bei den Herren Dr. Suppe und Dr. Krehmer,
Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst, Herr Superintendent D. Punk, in der Matthäikirche,

Lutherkirche: Nachm. 4 Uhr Katechismus-Unterredung mit den confirm. Mädchen, Herr Dr. Krehmer,
Abends 6 Uhr Herr Dr. Suppe,
nach der Predigt Beichte und Communion bei Herrn Dr. Suppe.

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Schuch,
¾9 Uhr Beichte bei den Herren P. D. Höfscher und Diakonus Schuch,
Vorm. 11 Uhr Herr Dr. Binkau,
Abends 6 Uhr **Jahresfest des Vereins für Innere Mission, Festpredigt: Herr Pastor D. Höfscher.**

St. Matthäi: Früh 9 Uhr Herr Pastor D. Nietschel,
¾9 Uhr Beichte bei den Herren D. Nietschel und Diakonus Peschek,
Abends 6 Uhr Herr Diakonus Peschek,
nach der Predigt Beichte und Communion bei demselben,

St. Petri: Früh 9 Uhr Einweisung des Herrn Diakonus Thieme durch Herrn Superintendent D. Punk, und Antrittspredigt des Ersteren.
Motette: „Gott, mein Heil", für Männerchor von Moritz Vogel,
Abends 6 Uhr Herr Diakonus Sell,
½6 Uhr Beichte bei demselben, nach der Predigt Communion,

St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. theol. Hofmann,
Vorm. 11 Uhr Herr Stud. Döme,
Abends 6 Uhr Herr Cand. Böhme vom Pred.-Coll.,

St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Pastor Dr. König,
St. Georg: Früh 9 Uhr Herr Pastor Trenzschel,
½9 Uhr Beichte, nach der Pred. Communion,
St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr Pfarrer Dr. Michaelis,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Herr Pastor Lic. Simons,
kathol. Kirche: (Mitfeier des Festes des heil. Apostels Andreas.) Früh 7 Uhr Messe mit Predigt, 9 Uhr Amt, Predigt, Hochamt und heil. Segen, 11 Uhr heil. Messe, Nachm. 2 Uhr Christenlehre mit Segensandacht,
Apostolische Gem. (Kirche Eisenbahnstraße): Oeffentlicher Vortrag für das christliche Publicum Abends ½7 Uhr.
Baptisten-Gem. (Johannesgasse Nr. 15): Sonntag Predigt: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, und Donnerstag Abends 8½ Uhr.
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr Pastor Hasse,
Communion, ½9 Uhr Beichte.
in Eutritzsch: Früh 9 Uhr Herr Diac. Kunath,
in Gohlis: Früh 9 Uhr Herr Pastor Dr. Seydel,
Vorm. 11 Uhr religiöse Unterredung mit der confirmirten männlichen Jugend im Confirmandenzimmer: Herr Diakonus Schlaf,
Nachm. 3 Uhr religiöse Unterredung daselbst mit den conf. Jungfrauen: Herr Pastor Dr. Seydel,
Abends 6 Uhr Feier des heil. Abendmahls durch Herrn Diakonus Schlaf, Anmeldung zur Beichte ½6 Uhr; Kinder haben keinen Zutritt,

in Lindenau: Früh 9 Uhr Diakonus Wagner,
Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Herr P. Sorge,
Abends 6 Uhr Herr stud. theol. Hildebrandt,
in Plagwitz: Früh 9 Uhr Herr Pastor Schmidt,
Communion, ½9 Uhr Beichte,
in Reudnitz: Früh 9 Uhr Herr Pastor Rausch,
nach der Predigt Communion, Beichte ½9 Uhr, Herr Diakonus Müller,
Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hr. Diak. Müller,
Nachm. ½2 Uhr Katechismus-Unterredungen mit den Jungfrauen, Herr Pastor Rausch,
Abends 6 Uhr Missions-Gottesdienst,
Herr Missionar Handmann,
in Schönefeld: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Weickel,
in Thonberg: Früh ¾10 Uhr Herr stud. theol. Reichardt,
in Neustadt: Früh 9 Uhr Herr Cand. Schmabowitzer,
Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hr. Diak. Merz,
in Volkmarsdorf: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Merz,
Nachm. ½2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Jungfrauen: Herr Diakonus Merz.

All Saints' (English-American) Church.

Sebastian Bachstrasse.
Divine Service: Matins 10.30. — Evensong 6.
Confirmation by the Rt. Rev. Bishop Wilkinson Tuesday, Dec. 6.
Chaplain: Rev. J. B. Hardinge, B. A., Marschnerstrasse 3, II.

American Church.

Prayer Meeting: Saturday, 5 p. m., Vereinshaus, Rosstrasse 14, within the court.
Divine Service: Sunday, 5 p. m., Erste Bürgerschule, middle entrance, up one flight of stairs.
Pastor: Rev. G. C. Workman, M. A., Härtelstrasse 9, I.

Kinder-Gottesdienst

von 11—12 Uhr.

1) Vereinshaus (Roßstraße 14): Herr Pastor Kinzer.
2) Marienstift (Arndtstraße): Herr Cand. Gloeg.
3) Kinderbewahranstalt (Thalstraße): Herr Hilfsgeistlicher Siegert.
4) „ (Georgenstraße): Herr Cand. Kühne.
5) „ (Familienstraße): Herr Cand. Böhme.
6) „ (Reudnitz): Herr Dr. König.
7) „ (Anger, Schulhaus): Herr Stud. Müller.
8) „ (Volkmarsdorf): Herr Stud. J. Schmidt.

Dienstag: Peterskirche Abends 7 Uhr Bibelstunde: Herr Pastor Lic. Dr. Hartung.
Mittwoch: Nicolaikirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei den Herren P. D. Höfscher und Dr. Binkau; Abends 7 Uhr Bibelstunde bei Herrn P. D. Höfscher. Eingang nur durch das Hauptportal.
Mittwoch: Matthäikirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei den Herren Pastor D. Nietschel u. Lic. Merbach.
Donnerstag: in der Sakristei der Thomaskirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei Herrn Lic. Dr. v. Criegern.
Freitag: Peterskirche früh 8 Uhr Beichte und Communion, Herr Pastor Lic. Dr. Hartung.
Freitag Abend ½8 Uhr in St. Pauli Bibelstunde (Luc. XIV, 16—24), Herr Cand. Böhme vom Prediger-Collegium.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:

Thomaskirche: Herr Dr. Suppe.
Nicolaikirche: Herr Hilfsgeistlicher Siegert.
Matthäikirche: Herr Lic. Merbach.
Peterskirche: Herr Archidiakonus Dr. Schumann.

Wochenamt für Beerdigungen.

Wochentags früh 8—10 Uhr, Sonn- und Festtags 2—4 Uhr.
Johannisfriedhof: Herr Diakonus Thieme.
Südfriedhof: Herr Hilfsgeistlicher Eckardt,
Nordfriedhof: Herr Diakonus Schuch.

Heute Nachm. 2 Uhr Betstunde in der Nicolaikirche nach der Motette.

Motette.

Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Nicolaikirche:
Reissiger († am 7. November 1859 als Hof-Capellmeister des Königs von Sachsen): „Es ist ein' Ros' entsprungen", fünfstimmiger Gesang für Solo und Chor.
Robert Franz: „Kyrie", Motette für Solo und Chor.
(Die Texte zu den Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Liste der Getrauten. Vom 25. November bis mit 1. December.

Thomaskirche.

F. H. A. Günther, Schneider in der Reserve zu Wöckern, mit E. H. geb. Dünnebeil aus Eythen. — E. A. R. Seidler, Techniker hier, mit E. J. verw. Marré, geb. Roche aus Memgl.

Nicolaikirche.

E. A. B. Kunze, Schuhmacher hier, mit J. Ch. geb. Resch. — P. Mohr, Conditor zu Weißenfels, mit H. L. geb. Klauß. — C. R. Müller, Comptoirist hier, mit A. E. geb. Seidig. — R. G. Kühl, Handlungs-Commis hier, mit M. O. geb. Wittstroth. — J. A. H. R. Wiese, Buchbinder hier, mit A. Th. geb. Lochmann. — F. A. B. Kupscher, Fleischer in Stötteritz, mit A. F. geb. Richter. — A. F. H. Kind, Zimmerer hier, mit A. M. J. geb. Andersack. — J. H. Aubröder, Handarbeiter hier, mit W. E. geb. Hennig.

Matthäikirche.

W. E. Alb, Dr. med. und prakt. Arzt zu Hamburg, mit E. M. Hoelz hier. — M. R. C. Tobermann, Handarbeiter hier, mit A. M. Uhdardt hier. — J. H. R. George, Handarbeiter hier, mit D. M. Reinboth hier.

Peterskirche.

H. R. Engel, Buchbinder hier, mit C. M. Otto von hier. — F. C. Baud, Zimmerer hier, mit P. L. Heyduum aus Freystadt in Niederschlesien. — M. A. B. Rößler, Kammmeister in Eutritzsch, mit M. J. Müller von hier. — J. H. Schuchardt, Tischler hier, mit J. M. verw. Schulze, geb. Eisert hier.

Liste der Gestorbenen. Vom 25. November bis mit 1. December.

Thomaskirche.

K. A. Hathorns, Dr. jur., Assessors und Hilfsrichters beim königl. Landgerichte S. — J. R. Manuels, Marktheilers S. — L. Th. E. Lammerts, Dr. phil. und Gymnasial-Oberlehrers T. — T. O. Rauh', Marktheilers S. — A. F. A. Waibels, Marktheilers S. — C. G. Greifs, Marktheilers T. — F. A. Leonhardts, Glasers T. — E. H. Grimmers, Schutzmanns S. — G. A. Bochers, Kaufmanns S. — T. H. Winklers, Handarbeiters S. — F. E. Fischers, Schlossers T. — O. A. G. Neumanns, Kaufmanns S.

Nicolaikirche.

H. Th. F. Wollmanns, Buchhändlers S. — E. G. Sells, Schlossers T. — A. M. Jähnigens, Maurers T. — K. M. Müllers, Hilfsweichenstellers T. — E. J. A. Rehms, Schlossers T. — M. C. Donaths, Lohnkellners T. — J. M. Müllers, Cassenboters T. — E. L. Zimmers, Schaffners an der königl. sächs. Staatsbahn T. — Außerdem 11 Kinder im Hebammen-Institut.

Matthäikirche.

W. G. Reinhard, Dr. phil. und Münzwardeins S. — C. M. Arnold, Schuhmachers T. — A. F. P. Hentschel, Marktheilers T. — M. A. Hofmann, Handarbeiters T. — O. A. Horn, Malers S. — M. L. Kittel, Handelsmanns T. — C. C. Neubert, Posamentierers S. — M. M. A. Böhler, Handarbeiters T. — J. A. Rudolph, Hausmeisters T. — R. C. Hoschke, Lohnkutschers T.

Peterskirche.

R. Kuschky, Dr. jur. und Referendars T. — F. G. Bretschneiders, Schmieds T. — F. A. Händels, Maurers T. — G. G. Lehmanns, Bahnarbeiters S. — F. H. Böhle's, Handarbeiters S. — L. C. L. R. Eißmanns, Buchführers T. — C. G. C. Otto's, Handarbeiters T. — F. A. Blasigs, Fuhrwerksbesitzers T. — W. B. Schmidts, Dr. phil. und Gymnasial-Oberlehrers S. — J. J. C. F. Immisch', Kaufmanns T. — O. M. Spindlers, Handarbeiters S. — M. B. Eichelbergs, Handarbeiters S. — G. F. Deutschbeins, Tischlers T. — G. A. Fraßchners, Tischlers S. — C. H. Friedrichs, Schuhmanns S. — C. A. Uhligs, Bahnarbeiters S.

Reformirte Kirche.

M. Sanders, Werkführers S. — H. F. Lochs, Maurers Sohn und zwei Töchter.